

Wie eine Berliner Buchhändlerin die Insel-Bücherei feierte

# Hundertjähriger Kuchen zum Insel-Fest

**Als Almut Winter vom 100. Geburtstag der Insel-Bücherei hörte**, war sie sofort elektrisiert – das Ereignis wollte sie mit ihren Kunden feiern. „Die literarischen Texte und die anspruchsvolle Gestaltung der Bücher passen genau zu unserem Publikum“, sagte sich die Inhaberin der Buchhandlung Winter in Berlin, Newcomer des Jahres 2011/2012, und machte sich an die Planung eines Insel-Festes.

Sie holte das benachbarte Antiquariat Cassel & Lampe mit ins Boot, und auch die Weinhandlung Les Caves Weine und das Restaurant Thiels ein paar Häuser weiter sagten ihre Unterstützung zu. An einem Frühsommer-Sonntag, einhundert Jahre nach Erscheinen der ersten Bände der Reihe im Insel Verlag, war es dann so weit: Auf dem Bürgersteig lockten weiß gedeckte Tische zum Verweilen bei kulinarischen Leckerbissen, drinnen gab es Lesungen.

Das Ereignis ließen sich die Stammkunden der Buchhandlung nicht entgehen, auch neugierige Passanten feierten mit, und Insel-Sammler aus der ganzen Stadt fanden den Weg in die Charlottenburger Giesebrechtstraße.

Als die Schauspielerin Maria Hartmann aus den Insel-Bänden las, platzte die Buchhandlung aus allen Nähten. Als roten Faden flocht sie Texte aus dem Insel-Band 998 „Das Kopfkissenbuch der Dame Sei Shonagon“ ein. Und noch ein Insel-Band kam an diesem Tag groß heraus: „Kochrezepte für Lina“. Heinrich Hoffmann, der Autor des Struwwelpeter, schrieb es für seine Tochter Lina. Eine Kundin hatte in dem Buch ein Rezept entdeckt und brachte zum Fest einen selbst gebackenen „hundertjährigen“ Kuchen mit.

Im Schaufenster und im Regal zeigte Almut Winter die Vielfalt der Insel-Bücherei, und auch das Antiquariat präsentierte seine Insel-Schätze. Die Bücherberge waren hier gegen Stühle eingetauscht, und Raimund Fellingner, Cheflektor des Suhrkamp Verlags, hielt einen Vortrag über die 100-jährige Geschichte der Insel-Bücherei.

Was kostete das erste Insel-Bändchen? Die Frage war danach leicht zu beant-



© Joachim Zimmermann/Suhrkamp Verlag

**Volles Haus in der Buchhandlung Winter:** Cheflektor Raimund Fellingner erzählte Anekdoten über die 100-jährige Geschichte der Insel-Bücherei, und Almut Winter (u.r.) freute sich über einen Kuchen, den eine Kundin nach einem Rezept von Heinrich Hoffmann gebacken hatte – entdeckt in einem Insel-Buch



worten: 50 Pfennig. Das Quiz rund um die Insel Bücherei, das sich Almut Winter gemeinsam mit Alexis Cassel ausgedacht hatte, war ein weiteres Highlight und brachte die Kunden miteinander ins Gespräch. Die Gewinne? Natürlich viele Insel-Bücher, neu und antiquarisch. Auch die übrigen beteiligten Geschäfte spendeten Gutscheine.

„Der Aufwand hat sich gelohnt“, zieht Almut Winter Bilanz. „Alle Beteiligten hatten viel Spaß, wir haben viele Insel-Bändchen verkauft. Auch das Antiquariat hat gut umgesetzt.“ Almut Winter hat ihre Buchhandlung zu einem Treffpunkt für neugierige Bücherfreunde gemacht. Nicht nur beim Insel-Fest.

**Margit Lesemann**